

Pressemitteilung

02.05.2005

**Worbke und Schneesiepen erhalten ihr altes Bachbett zurück
Die *Stiftung Natur* im Kreis Soest realisiert ihr erstes Projekt**

Kleine Maßnahme, große Wirkung – unter diesem Motto startete die *Stiftung Natur* im Kreis Soest jetzt die Renaturierung kleiner Bäche im Arnsberger Wald.

Als erstes Projekt wurden die Unterläufe der Worbke und des Schneesiepen in ihren alten Verlauf zurückverlegt. Die Gewässer befinden sich auf Flächen des Staatswaldes, das Forstamt Arnsberg stimmte den Maßnahmen zu und stellte die Flächen zur Verfügung. Das Projekt wurde aus Spendengeldern, die die Stiftung hierfür eingeworben hat, finanziert.

Der Lauf vieler Gewässer wurde vor etlichen Jahrzehnten verkürzt, die Sohle tiefer gelegt. So sollte das Wasser möglichst schnell in die größeren Fließgewässer gelangen und die genutzten Flächen sollten trocken gehalten werden. Tief eingeschnitten verloren diese Bäche den Kontakt zu ihrer Aue. Wichtige Lebensräume von Quelljungfern, Waldschnepfe und Grasfrosch wurden zur Mangelware. Die ehemaligen Verläufe der Bäche sind im Gelände oftmals noch erhalten, aber trocken.

Mit wenig Aufwand können diese Altverläufe reaktiviert werden, der Bach fließt dann wieder nur schwach ins Gelände eingeschnitten durch die Aue. Es entstehen auf weiten Strecken seltene Feuchtlebensräume, so nun geschehen an Worbke und Schneesiepen.

Die *Stiftung Natur* im Kreis Soest will in den nächsten Jahren sukzessive die Auen kleiner Bäche im Arnsberger Wald reaktivieren. Hierbei ist sie auf Spendengelder angewiesen. Bereits im Herbst soll der nächste Bach renaturiert werden, sofern ausreichend Mittel vorhanden sind.

Die *Stiftung Natur* im Kreis Soest wurde 2003 von mehreren im Naturschutz engagierten Bürgerinnen und Bürgern gegründet. Zweck der Stiftung ist der Erhalt von wildlebenden Pflanzen und Tieren und die Entwicklung ihrer Lebensräume als unser Naturerbe, die naturverträgliche Entwicklung unserer Kulturlandschaft, die Verbesserung der Kenntnis über die Natur, die Stärkung des Engagements für die Natur und die Förderung der Erlebbarkeit der Natur. Projekte werden mit Spendengeldern oder Zustiftungen ermöglicht. Mitarbeiter der Arbeitsgemeinschaft Biologischer Umweltschutz (ABU) erledigen unentgeltlich die Verwaltung der Stiftung und organisieren die Projekte.

Wenn Sie das Projekt „Hilfe für Quelljungfer, Waldschnepfe und Grasfrosch“ oder andere Projekte unterstützen möchten, können Sie spenden oder zustiften. Weitere Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer 02921-52830 oder im Internet unter www.stiftung-natur.org.